

tiefung der Kooperation zwischen der Tier- und Pflanzenproduktion.

Die Initiative „Bauernpraxis + Wissenschaft = Höchstserträge“ sollte dazu genutzt werden, die Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion weiter voranzubringen, die Arbeit mit Höchstsertrags- und Höchstleistungskonzeptionen in allen LPG und VEG durchzusetzen, um ständig stabile Erträge bei allen Kulturen zu erreichen, eine hohe Produktivität der Tierbestände zu sichern sowie das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis zu verbessern.

Durch das enge Zusammenwirken der örtlichen Volksvertretungen mit den LPG und VEG, dem VKSK sowie allen gesellschaftlichen Kräften in den Dörfern sind alle Reserven für die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse zu erschließen, wozu zum Beispiel die Nutzung aller Splitterflächen gehört.

Parteimäßiges offensives Handeln

Die Stellungnahme des Politbüros betont: Das vertrauensvolle Wirken der Partei unter den Werktätigen muß die Erkenntnis festigen, daß die Erhaltung des Friedens und die Sicherung des sozialen Besitzstandes unseres Volkes in erster Linie erfordert, in brüderlicher Kampfgemeinschaft mit der Sowjetunion und den anderen sozialistischen Staaten alle geistigen und materiellen Potenzen für die weitere Stärkung der politischen, ökonomischen und militärischen Macht des Sozialismus zu erschließen.

Das innerparteiliche Leben, die politisch-ideologische Arbeit in den Kollektiven, die vielfältigen Beziehungen der Leitungen der Partei zu den Staats- und Wirtschaftskadern sollten noch zielstrebig auf die Entwicklung revolutionären Schöpferturns und der Bereitschaft gerichtet werden, sich von überholten Gewohnheiten, Denk- und Verhaltensweisen zu lösen, um die Erfüllung höherer Aufgaben unter neuen Bedingungen unbedingt zu gewährleisten.

Parteimäßig offensives Handeln erfordert heute von den Werktätigen, insbesondere von den Kommunisten und Leitern, unnachgiebigen Kampf um vorwärtsdrängende Veränderungen, die Ausschöpfung aller zu Gebote stehenden Möglichkeiten und Reserven sowie hohe Arbeitsmoral, um den Erfolg zu garantieren.

Die Stellungnahme des Politbüros orientiert die Parteiorganisationen darauf, den Kadern in der Wirtschaft noch intensiver zu helfen, im Ringen um die Meisterung höherer Aufgaben ihr Verhältnis zu den Werktätigen durch Konstruktivität, Offenheit und Konsequenz immer enger zu gestalten, mit fundierten Leistungsangeboten aufzutreten, gewissenhaft die Bereitschaft und Vorschläge der Werktätigen zu nutzen sowie die

erforderlichen Leitungsentscheidungen zügig zu treffen.

Auch gilt es, den Genossen in den Leitungen der Gewerkschaft und der anderen Massenorganisationen sowie in der Wirtschaft zu helfen, noch besser einen solchen Arbeitsstil auszuprägen, der die tägliche konkrete Führung des sozialistischen Wettbewerbs auf der Grundlage zentraler Lösungen und bewährter bezirklicher Masseninitiativen konsequenter auf die Überwindung ungerechtfertigter Differenziertheit richtet. Dafür sollten beispielhafte Initiativen ergiebiger genutzt werden, die zu höheren Steigerungsraten der Arbeitsproduktivität und zur konsequenten Senkung des Produktionsverbrauches führen. Überall ist eine hohe Kostendisziplin durchzusetzen und gegen jede Art von Verschwendung des gesellschaftlichen Reichtums einzuschreiten. Der weiteren Stärkung der Grundorganisationen - der festen Bastionen der Partei im schöpferischen Kampf um die Verwirklichung der Beschlüsse — dient ihre wirksamere operative Unterstützung durch die Bezirksleitung und die Kreisleitungen, wird vom Politbüro hervorgehoben. Dabei ist zu gewährleisten, daß die Beschlüsse und Informationen des ZK schneller und aufgabenbezogen in den Grundorganisationen ausgewertet werden. Beim Ausarbeiten politischer Argumentationen und bei der Durchführung der Wirtschaftsstrategie der SED benötigen die Grundorganisationen eine noch konstruktivere Hilfe.

Die Parteiaktive und Räte der Parteisekretäre in den Kombinatn sowie die Parteiaktive in den Kooperationen sind zielstrebig so anzuleiten und zu unterstützen, daß ihr Einfluß auf ein höheres Niveau des innerparteilichen Lebens in den Grundorganisationen zunimmt und die politisch-ideologische Massenarbeit sowie der Leistungsvergleich konkreter auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben gerichtet werden.

Die Bezirksleitung sieht eine große politische Verantwortung der Parteileitungen und der Grundorganisationen darin, die Leitungen der FDJ bei der Führung des „Friedensaufgebotes“ der FDJ tatkräftig zu unterstützen.

Die Parteiorganisationen sollten jetzt die Ergebnisse bei der Erfüllung der Kampfprogramme, der Parteaufträge und Verpflichtungen gründlich einschätzen, heißt es abschließend in der Stellungnahme des Politbüros. Verbunden mit dem Ringen um die komplexe Planerfüllung und die Vorbereitung des neuen Planes sind von den Genossen Schlußfolgerungen für die Ausarbeitung der Kampfprogramme der Grundorganisationen für 1983 zu ziehen. Der Schwerpunkt ist dabei auf die noch effektivere Erschließung aller Faktoren für die intensiv erweiterte Reproduktion zu legen.